

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 4

**Artikel:** ...Ich bleibe dabei, die Gedanken sind frei!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-491985>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Mensch kann sich das Leben selber leichter oder schwerer machen.

**... Ich bleibe dabei,  
die Gedanken sind frei!**

Der «Figaro Littéraire» brachte unlängst folgendes Geschichtchen aus Prag:

In einer Prager Straße steht ein Packard, lang, schönlackiert, nickelglänzend. Vorbei kommt ein Spaziergänger, Hände auf dem Rücken. Bleibt stehen, schaut den Wagen voll Bewunderung an. Alles bewundert er, Nummernschild, Markenplakette, die Ledersessel. Vorbei kommt

ein weiterer Spaziergänger. Auch er bleibt stehen und bewundert nun seinerseits den Wagen in allen Einzelheiten. «Ein schönes Chassis», sagt er.

**HOTEL ACKER**  
**WILDHAUS**

*Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!*  
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221

Der erste Spaziergänger wirft dem zweiten einen langen Blick zu. «In der Tat, ein sehr schönes Chassis. Ja, das ist der Fortschritt, den wir dem genialen Marschall Stalin verdanken.»

Unsicherheit im Blick des zweiten Tschechen. «Aber sehen Sie nicht, daß das ein amerikanischer Wagen ist? Sie kennen Autos wohl nicht sehr gut?»

Der erste Tscheche, den Atem einziehend: «Die Autos — schon! Aber Sie kenne ich nicht! — —» Pietje